

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründlicher Unterricht von Rechter erkäntnüs aller Ertze und Bergarthen ... - Cod. Durlach 239

Welling, Georg

Bockenheim, [20. März 1725]

No: 17.

[urn:nbn:de:bsz:31-43790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-43790)

N^o. 17.
 Ruffarme koblichte, Quartzichte, gilbichte,
 vlenidige juke oder gezalt von
 i bis zöchstens 4 Lößlig.

In man misch die selbe in der Menge sieben Röm,
 müßten die selbe mit geringen Röm und
 feigefanden, wie ein Grund Eßlöten man
 um 6 müßig zu gewöhnet von den 7. man die selbe
 zu vor recht gewöhlet sind die voffeine 4 B. 6 Lößlig
 gemischten, also müßten man den feiner von
 9 B. 12 Lößlig an ein von, man die selbe feiner
 zu flug erbligt werden können.

B. 6. auf nachfolgende seite.

A ^o 1	... 8ℓ. à 1. c.	8 c.
A ^o 2	... 5ℓ. à 1½ c.	7½ c.
A ^o 3	... 8ℓ. à 1. c.	8. c.
A ^o 4	... 5ℓ. à 1. c.	5. c.
A ^o 5	... 10ℓ. à 1½ c.	15. c.
A ^o 6	... 10ℓ. à 3. c.	und 14. c.
A ^o 7	... 14ℓ. à 3. c.	und 10. c.
A ^o 8	... 10ℓ. à 2. c.	und 4. c.

Ja 70 ℓ. In einem 8 m. B. c. 2 g.
 zu 112 ℓ. ganz od 120 ℓ. gemischte feigige Röm,
 die selbe sind die gemischten aber nicht viel zu feigliche,
 In von misch müßten bleibt 40 ℓ. da 4 Lößlig Hof
 steine fallen vom 4 Lößlig so feiner die Röm 7. feig.

Wenn man diese Kaffee 120 E. sal, desinnen
 50 md. so werden solche wieder vor den ofen geläufter,
 und etwa mit 70 E. allerley gellungenen saße desinnen
 14 md. v. und wachst ià 2 mal gebauet mit rüffigen
 saßstücken und andern züßigen dinn geschmacken
 und etwa 60 E. an ein saßlein, ià 12 mal gebauet.
 Dagegen für amper die pöcassin, lücker, i. müßigen
 liden, was selbe ist ein oder funder salt vom v. da
 man mischete an ein saßlein etwa 160 E. sal, muß
 man die selbe mit 4 liden bauen, wofe er weniger
 was selbe 16 müßig.

Diese werden alden vor geläufter, und mit rüffigen
 saßstücken, die gesalt sein v. muß salt zu selbe, i. an
 zu jeder, selbe von 26 E. saßlein, wofe 3 E. gelbe und
 3 E. weiß, oder wofe 3 E. saßlein, mit salt und gelbe selbe
 i. E. zum verbleiben zu gelligen, oder wofe was
 dem d. die wofe selbe so forderet.

Zie von diesen den selbe 30 E. M. h. an gebauet wor-
 den, desinnen werden 80 à 90 md. v. sambolig man
 da vom Kaffee gelbe wofe selbe, tingau wofe ge-
 gesselt und an in der werden.

Dagegen kan man von dem an ein saßlein
 ein wofe 30. E. wofe E. h. sein, desinnen wofe
 E. an 20 md. v. und salt an ein in selbe liden
 und

und oben dünnen, am Kopf weicher und ad 40. In
 gut seilen, also hieher wird, wie bey voriger Beschreibung
 gemeldet In gahr gemacht.

N^o 18.

Porz den geichten mit glantz und
 Blende Zerstlein et. vermischten
 sehen.

Man mische zusammen 100 lb. feiner fehr von 1/2 lb. 2
 Löffel, die in einem glantz fehr aber 4 lb. 7. Löffel, und
 100 lb. 70 lb. fe. fehtiz, so man man die Beschreibung
 also G. f.

Man setze 112 lb. fehr gering geschidten fehr
 und offnen à 10. D. feht 3 md. 8. C. In 100 lb. E.
 eine fehrige gahrte fehr à 10. feht 8 md 2. C.
 werden mit gelber Linnweß weß weß weß weß weß
 davon werden ab feht 100 lb. fehtin
 à 5 1/2 lb. 14 Löffel

Diese fehtine, werden wie an fünglin gemeldet
 In man ein fehr gewicht wird den folgenden
 geschalt vorgelassen.

150. E. in größe feht fehtine weiten 32 md 17 C.

150. E. fehtigen mit feht wehten feht feht
 feht à 2. C. feht 18 md. 12 C.

1000 E. weiten feht 54 md. 9. C.

Diese.